



Annual Security Review Conference (ASRC) 2010

Erklärung der Schweizerischen Delegation

Arbeit Session V: "Review of Police-related Activities"

Herr Vorsitzender,

Im Namen der Schweiz möchte ich mich beim Sekretariat für den Bericht über die polizeirelevanten Aktivitäten der OSZE und die Diskussionsmöglichkeiten bedanken. Unser Dank gilt auch dem Referenten für seine höchst aufschlussreiche Präsentation.

Die Polizei ist eine Institution, die permanent und sichtbar in engem Kontakt mit der Bevölkerung steht. Sie sorgt für öffentliche Ordnung, bekämpft Alltagskriminalität und ist oft erste Anlaufstelle bei Störungen jeglicher Art. Somit nimmt sie eine wichtige zivilgesellschaftliche Funktion ein. Gleichzeitig ist die Polizei zuständig zur Bekämpfung der internationalen und organisierten Schwerstkriminalität. Insofern ist sie auch zuständig für die Sicherheit des Staates und seiner Bevölkerung. Insgesamt ist das Spektrum der polizeilichen Verantwortung und Tätigkeit somit ausserordentlich breit.

Mit dem Bericht über die polizeirelevanten Aktivitäten hat das Sekretariat der OSZE bereits veranschaulicht, dass es über eine breit gefächerte Expertise in den polizeirelevanten Bereichen verfügt. Als regionale Organisation hat die OSZE zudem eine entsprechende Kenntnis der Teilnehmerstaaten und kann ihre Unterstützung den Bedürfnissen der jeweiligen Staaten flexibel und schnell anpassen.

Der Bericht veranschaulicht aber auch, dass die Unterstützung der Teilnehmerstaaten im Polizeibereich ein facettenreiches und langwieriges Unterfangen ist. Dies gilt nicht nur für die Unterstützung der Reform der Polizeistrukturen und des *Community Policing*. Es gilt auch im Bereich der Bekämpfung der verschiedenen Formen organisierter Kriminalität, welche ebenfalls Gegenstand der Gespräche an dieser Konferenz waren. Gerade in ihrer Funktion als Mittel zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität ist die Polizei auf entsprechende Ausbildung, klare rechtliche Grundlagen, hochwertige Ausrüstung und enge internationale Kontakte angewiesen. Insbesondere die Umsetzung der internationalen Drogenkonventionen sowie der Instrumente zur Bekämpfung organisierter Kriminalität, Korruption und Terrorismus erfordert eine präzise und koordinierte strategische, rechtliche und technische Umsetzung auf nationaler Ebene, dies nicht nur im Polizeibereich.

Die entsprechenden Anpassungen bedürfen nicht nur eines starken politischen Willens. Wo Unterstützung von anderen Staaten oder internationalen Organisationen gewünscht wird, ist auch ein konstantes, koordiniertes Vorgehen aller involvierten Akteure gefragt. Unterstützungsaktivitäten müssen bedürfnisorientiert sein und sich gegenseitig ergänzen, damit ein nachhaltiges Resultat erzielt werden kann. Dies trifft nicht zuletzt auch auf die Aktivitäten des

OSZE-Sekretariats zu. Die Schweiz unterstützt demnach den Ruf nach einer Verstärkung der Koordination zwischen der Zentrale und den Feldpräsenzen sowie zwischen den verschiedenen thematischen Einheiten des Sekretariats im Bereich der polizeirelevanten Aktivitäten. Zudem begrüsst sie die Koordination und Zusammenarbeit des Sekretariates der OSZE mit der UNODC im Bereich der grenzüberschreitenden Bedrohungen. Dies verhindert Überlappungen und die vorhandenen Ressourcen werden optimal eingesetzt. Die Schweiz hofft, dass diese Zusammenarbeit und Koordination weiter ausgebaut wird, insbesondere im Bereich der regionalen Zusammenarbeit.

Ein guter Leitfaden für die Koordination von Staaten und Organisationen im Bereich der Unterstützung sind unseres Erachtens die Standards, welche in der Deklaration von Paris aus dem Jahre 2005 und in der „*Accra Agenda for Action*“ aus dem Jahre 2008 enthalten sind. In diesen Dokumenten gingen sowohl OECD-Staaten als auch Partnerstaaten Verpflichtungen unter anderem in den Bereichen der Anpassung der Unterstützung an die jeweiligen Bedürfnisse, Koordinationsfragen, der Verantwortung der Partnerstaaten für die Umsetzung und der Vereinfachung der Prozesse ein. Diese Standards können demnach als Leitfaden für die Unterstützung der polizeirelevanten Aktivitäten im OSZE- Raum angewendet werden und die Zusammenarbeit aller involvierten Akteure vereinfachen.

Eine zukünftige Strategie der OSZE über die polizeirelevanten Aktivitäten sollte demnach den Standards der Deklaration von Paris sowie der „*Accra Agenda for Action*“ Rechnung tragen und insbesondere einen Mechanismus enthalten, der es sowohl dem OSZE-Sekretariat als auch den Teilnehmerstaaten erlaubt, die sich präsentierenden Herausforderungen koordiniert und kohärent anzugehen.

Ich danke Ihnen.